



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2016

STATISTISCHE BERICHTE



Sozialhilfe 2015

Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen
nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

BGBI.	Bundesgesetzblatt
SGB	Sozialgesetzbuch
EUR	Euro
St.	Stadt

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	4
--	----------

Glossar	6
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2013–2015 nach ausgewählten Merkmalen	8
T 2	Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII im Laufe des Berichtsjahres 2015 nach Alter, Geschlecht und Hilfearten	9
T 3	Empfänger/-innen von Hilfen zur Gesundheit im Laufe des Berichtsjahres 2015	10
T 4	Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen im Laufe des Berichtsjahres 2015 ...	
	4.1 Außerhalb von Einrichtungen	11
	4.2 In Einrichtungen	14
	4.3 Außerhalb von und in Einrichtungen	17
T 5	Empfänger/-innen von Hilfe zur Pflege im Laufe des Berichtsjahres 2015	20
T 6	Empfänger/-innen von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen im Laufe des Berichtsjahres 2015	22
T 7	Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII im Laufe des Berichtsjahres 2015 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Alter und Verwaltungsbezirken	24
T 8	Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII im Laufe des Berichtsjahres 2015 nach ausgewählten Hilfearten, Ort der Hilfestellung und Verwaltungsbezirken	25
T 9	Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am Jahresende 2015 nach Alter, Geschlecht und Hilfearten	26
T 10	Empfänger/-innen von Hilfen zur Gesundheit am Jahresende 2015	27
T 11	Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen am Jahresende 2015	
	11.1 Außerhalb von Einrichtungen	28
	11.2 In Einrichtungen	31
	11.3 Außerhalb von und in Einrichtungen	34
T 12	Empfänger/-innen von Hilfe zur Pflege am Jahresende 2015	37
T 13	Empfänger/-innen von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen am Jahresende 2015	39
T 14	Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege 2015 nach der Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen	
	14.1 Im Laufe des Berichtsjahres beendete Hilfen	41
	14.2 Am Jahresende andauernde Hilfe	42
T 15	Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am Jahresende 2015 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Alter und Verwaltungsbezirken	43
T 16	Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am Jahresende 2015 nach ausgewählten Hilfearten, Ort der Hilfestellung und Verwaltungsbezirken	44

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Mit der Statistik werden regelmäßig umfassende Informationen über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des SGB XII sowie über den Personenkreis der Leistungsempfängerinnen und -empfänger bereitgestellt. Die Angaben werden unter anderem für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB XII benötigt.

Rechtsgrundlage

§ 121 Nr. 1 Buchstabe c bis g des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) – Sozialhilfe – vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 21. Juli 2014 (BGBl. I S. 1133).

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Erhebung über die Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII wird jährlich als Vollerhebung durchgeführt. Für die Statistik besteht Auskunftspflicht.

Regionale Ebene

Der Nachweis der Ergebnisse erfolgt bis auf die Ebene der Kreise und kreisfreien Städte.

Berichtskreis

Auskunftspflichtig sind die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe sowie kreisangehörige Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben nach dem SGB XII wahrnehmen.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

In der jährlichen Statistik über die Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII werden folgende Merkmale erhoben:

- Geschlecht,
- Geburtsmonat und -jahr,
- Wohngemeinde,
- Art des Trägers,
- Staatsangehörigkeit bzw. bei Ausländern der aufenthaltsrechtliche Status,
- erbrachte Leistung im Laufe und am Ende des Berichtsjahres sowie in und außerhalb von Einrichtungen nach Art der Leistung nach § 8 SGB XII,
- am Jahresende erbrachte Leistungen nach dem 3. und 4. Kapitel SGB XII jeweils getrennt nach Unterbringung in und außerhalb von Einrichtungen,
- bei Leistungsberechtigten nach dem 6. und 7. Kapitel des SGB XII die einzelne Art der Leistungen und die Ausgaben je Fall, Beginn und Ende der Leistungserbringung nach Monat und Jahr sowie Art der Unterbringung, Leistung durch ein persönliches Budget,
- bei Leistungsberechtigten nach dem 6. Kapitel SGB XII zusätzlich die Beschäftigten, denen der Übergang auf den allgemeinen Arbeitsmarkt gelingt,
- bei Leistungsberechtigten nach dem 7. Kapitel SGB XII zusätzlich Erbringung von Pflegeleistungen von Sozialversicherungsträgern.

Es werden die Leistungsberechtigten folgender Hilfen erfasst:

- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII),
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII),
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII),
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII),
- Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII).

Folgende Personen werden im Rahmen dieser Statistik **nicht** berücksichtigt:

- Leistungsberechtigte, die ausschließlich Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII beziehen (diese Empfängergruppen werden in gesonderten Statistiken erfasst),
- deutsche Leistungsberechtigte, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland haben,
- Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen aufgrund anderer Bestimmungen als nach dem SGB XII, z. B. nach landesrechtlichen Bestimmungen,
- seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, die Leistungen gemäß § 35a Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) erhalten,
- Bezieherinnen und Bezieher von Leistungen gemäß § 2 Asylbewerberleistungsgesetz (diese Empfängergruppe wird ebenfalls in einer gesonderten Statistik erfasst).

Datenaufbereitung

Aus vorliegenden Verwaltungsdaten werden von den zuständigen auskunftspflichtigen Berichtsstellen Meldungen über die Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII anhand eines speziell für die Statistik konzipierten Erhebungsbogens erfasst bzw. entsprechend einer fest vorgegebenen Datensatzstruktur aus vorhandenen Datenbanken generiert und dem Statistischen Landesamt übermittelt.

Vergleichbarkeit

Im Erhebungskonzept haben sich bis 2004 (bis dahin durchgeführt als „Statistik über die Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen“) nur kleinere Änderungen bei Methoden, Definitionen, Verfahren und Erhebungsinstrumenten ergeben. Für die Statistiken bis einschließlich 2004 ist daher eine zeitliche Vergleichbarkeit weitgehend gegeben.

Mit dem Gesetz zur Einordnung des Sozialhilferechts in das Sozialgesetzbuch vom 27. Dezember 2003 wurde das Bundessozialhilfegesetz in das SGB XII eingeordnet. Dieses trat am 1. Januar 2005 in Kraft. Die einzelnen Hilfearten der bisherigen Hilfe in besonderen Lebenslagen (HbL) sind ab diesem Zeitpunkt im SGB XII separat in den Kapiteln 5 bis 9 geregelt.

Aufgrund der stattgefundenen Neuregelungen sind die Daten der Berichtsjahre bis einschließlich 2004 nur sehr eingeschränkt mit den Ergebnissen ab dem Berichtsjahr 2005 vergleichbar.

Glossar

Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)

Unter Hilfen zur Gesundheit fallen die

- vorbeugende Gesundheitshilfe (§ 47 SGB XII),
- Hilfe bei Krankheit (§ 48 SGB XII),
- Hilfe zur Familienplanung (§ 49 SGB XII),
- Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft (§50 SGB XII),
- Hilfe bei Sterilisation (§ 51 SGB XII).

Eine Meldung erfolgt hier nur, wenn die Leistung unmittelbar vom Sozialhilfeträger erbracht wurde.

Seit 2005 übernimmt im Bedarfsfall eine vom Leistungsberechtigten ausgewählte gesetzliche Krankenkasse gemäß § 264 SGB V die Krankenbehandlung. Diese Krankenkasse, die ihren Sitz im Bereich des für die Hilfe zuständigen Trägers der Sozialhilfe haben muss, stellt dem Leistungsberechtigten eine Krankenversicherungskarte aus, so als ob er bei ihr versichert wäre. Die Berechtigten haben somit leistungrechtlich den Status von Versicherten in der gesetzlichen Krankenversicherung, ohne tatsächlich Versicherte zu sein. Die den Krankenkassen für diese Personen entstehenden Kosten werden von den zuständigen Sozialhilfeträgern erstattet. In der amtlichen Sozialhilfestatistik werden die nicht gesetzlich krankenversicherten Personen erfasst, deren Behandlungskosten nach § 264 Absatz 2 SGB V im Bedarfsfall zunächst über die Krankenkassen abgewickelt und später den Krankenkassen durch die Sozialhilfeträger erstattet werden. Da der amtlichen Statistik keine Informationen darüber vorliegen, ob im Laufe des Jahres tatsächlich Leistungen in Anspruch genommen wurden, werden diese Personen seit dem Berichtsjahr 2005 in der Gesamtzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nicht mehr berücksichtigt.

Nur Leistungsberechtigte, die voraussichtlich nicht mindestens einen Monat ununterbrochen Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII beziehen (z. B. Nichtsesshafte), erhalten keine Krankenbehandlung von den Krankenkassen. Die notwendige medizinische Versorgung dieser Personen stellen die Sozialämter selbst sicher, indem sie zum Beispiel im Bedarfsfall die erbrachten medizinischen Leistungen unmittelbar vergüten.

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)

Die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen hat die Aufgabe, eine drohende Behinderung zu verhüten, eine vorhandene Behinderung oder deren Folgen zu beseitigen bzw. zu mildern und die Menschen mit Behinderungen in die Gesellschaft einzugliedern. Leistungsberechtigt sind alle Personen, die nicht nur vorübergehend körperlich, geistig oder seelisch wesentlich behindert oder von einer Behinderung bedroht sind, soweit die Hilfe nicht von einem vorrangig verpflichteten Leistungsträger (etwa der Krankenversicherung, der Rentenversicherung oder den Agenturen für Arbeit) erbracht wird.

Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)

Die Hilfe zur Pflege wird bedürftigen Personen gewährt, die infolge einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung bei den gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens, voraussichtlich für mindestens sechs Monate, in erheblichem oder höherem Maße auf fremde Hilfe angewiesen sind. Sie wird jedoch nur geleistet, wenn der Pflegebedürftige die Pflegeleistungen finanziell weder selbst tragen kann noch sie von anderen Leistungsträgern (z. B. Pflegeversicherung) erhält.

Außerhalb von Einrichtungen

Leistungen für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII werden entweder in Form von Pflegegeld gemäß § 64 SGB XII oder in Form von angemessenen Aufwendungen oder Beihilfen gemäß § 65 SGB XII, sowie durch Hilfsmittel gemäß § 61 Absatz 2 Satz 1 SGB XII erbracht.

Arbeitgebermodell bei der Heranziehung einer besonderen Pflegekraft nach § 65 Absatz 1 Satz 2 SGB XII

Bei dem sogenannten Arbeitgebermodell organisieren Pflegebedürftige ihre Pflege selbst und beschäftigen zu diesem Zweck für ihre Pflege andere Personen. Nach dem Recht der Pflegeversicherung handelt es sich hier um selbst beschaffte Pflege, für die die Pflegeversicherung nur Pflegegeld leistet. Da diese Leistung zur Bezahlung der

angestellten Pflegekräfte regelmäßig nicht ausreicht, haben Pflegebedürftige einen Anspruch auf Übernahme der verbleibenden Kosten der Pflegekräfte, wenn nicht vorrangig höhere Sachleistungen der Pflegeversicherung in Anspruch genommen werden (vgl. § 66 Absatz 4 SGB XII). Das von der Pflegeversicherung gezahlte Pflegegeld wird auf die Leistung des Sozialhilfeträgers voll angerechnet.

In Einrichtungen

Teilstationäre Pflege wird in Einrichtungen gewährt, in denen die Leistungsberechtigten Tages- bzw. Nachtpflege erhalten. Die teilstationäre Pflege umfasst auch die notwendige Beförderung des Pflegebedürftigen von der Wohnung zur Einrichtung und zurück (§ 41 SGB XI).

Kurzzeitpflege wird für eine Übergangszeit im Anschluss an eine stationäre Behandlung von Pflegebedürftigen oder in sonstigen Krisensituationen gewährt, in denen vorübergehend häusliche oder teilstationäre Pflege nicht möglich oder nicht ausreichend ist (§ 42 SGB XI).

Als **stationäre Pflege** ist die vollstationäre Pflege gemäß § 43 SGB XI zu verstehen. Bei den Leistungen der stationären Pflege werden die Leistungen der sogenannten Pflegestufe 0, Pflegestufe 1, Pflegestufe 2 und Pflegestufe 3 (inklusive „Härtefälle“) getrennt erfasst.

Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers

Falls im Berichtsjahr Hilfe zur Pflege gewährt wurde, wird erfasst, ob zusätzlich auch Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers gewährt wurden. In erster Linie kommen hier die Leistungen der gesetzlichen Pflege- sowie der Krankenversicherung in Betracht.

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)

Die Leistungen der Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten richten sich an Personen, bei denen besonders belastende Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind. Insbesondere von Obdachlosigkeit und ggf. zusätzlich weiteren existenziellen Problemlagen betroffene Personen gehören zum Kreis der Anspruchsberechtigten. Die Hilfe in anderen Lebenslagen umfasst folgende Leistungen:

- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§§ 67 bis 69 SGB XII).
- Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 70 SGB XII)
- Altenhilfe (§ 71 SGB XII),
- Blindenhilfe (§ 72 SGB XII),
- Hilfe in sonstigen Lebenslagen (§ 73 SGB XII),
- Bestattungskosten (§ 74 SGB XII).

Merkmal	Im Laufe des Berichtsjahres			Am Jahresende		
	2013	2014	2015	2013	2014	2015
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	58 484	60 783	62 185	46 428	47 466	49 274
Hilfen zur Gesundheit	1 999	2 415	2 167	1 370	1 265	1 615
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	35 228	36 482	37 459	29 619	30 233	31 297
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	13 408	13 637	13 708	12 411	12 546	12 887
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	4 569	4 823	4 961	2 541	2 595	2 636
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 989	2 257	2 339	1 399	1 581	1 743
Hilfen in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	367	442	371	323	391	333
Hilfe zur Pflege	20 005	20 540	21 190	14 984	15 427	15 843
Ambulante Pflege	4 499	4 619	4 770	3 185	3 271	3 391
Teilstationäre Pflege	43	40	51	21	23	27
Kurzzeitpflege	1 005	1 054	1 133	29	43	35
Stationäre Pflege	15 220	15 556	16 040	11 777	12 121	12 405
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 390	3 329	3 550	1 514	1 488	1 532
Durchschnittsalter	55,5	51,5	51,6	54,7	52,1	51,7
Frauen	62,0	58,2	58,2	61,6	58,2	57,8
Männer	50,1	44,7	45,0	49,4	45,9	45,7
Deutsche	55 635	57 271	58 586	44 186	45 113	46 426
Nichtdeutsche	2 849	3 512	3 599	2 242	2 353	2 848
Frauen	29 494	30 545	31 065	23 466	23 918	24 589
Männer	28 990	30 238	31 120	22 962	23 548	24 685
Außerhalb von Einrichtungen	19 292	20 960	21 737	13 162	13 666	14 739
In Einrichtungen	42 104	42 842	43 374	34 699	35 177	36 020
Örtliche Träger	14 695	16 152	18 477	9 936	10 800	12 807
Überörtliche Träger	43 789	44 631	43 708	36 492	36 666	36 467

¹ Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt.

Hilfeart	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und mehr	
Außerhalb von Einrichtungen						
Insgesamt						
Hilfen zur Gesundheit ²	1 982	383	490	331	778	48,4
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	13 742	4 888	3 781	4 413	660	30,9
Hilfe zur Pflege	4 770	20	224	1 531	2 995	68,8
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 979	65	328	780	806	58,4
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³	21 737	5 345	4 717	6 671	5 004	42,4
Frauen						
Hilfen zur Gesundheit ²	1 019	173	208	143	495	53,2
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	5 878	1 783	1 689	2 065	341	33,2
Hilfe zur Pflege	2 802	6	88	725	1 983	71,7
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	990	26	140	336	488	62,1
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³	10 321	1 983	2 078	3 096	3 164	47,4
In Einrichtungen						
Insgesamt						
Hilfen zur Gesundheit ²	441	35	63	106	237	59,9
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	25 825	3 011	8 880	12 292	1 642	40,5
Hilfe zur Pflege	16 606	22	131	1 898	14 555	80,0
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 590	36	557	595	402	50,6
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³	43 374	3 056	9 467	14 553	16 298	55,6
Frauen						
Hilfen zur Gesundheit ²	248	13	36	53	146	62,9
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	10 611	1 085	3 633	5 124	769	41,3
Hilfe zur Pflege	11 237	9	51	762	10 415	83,0
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	587	15	162	151	259	59,2
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³	22 079	1 104	3 801	5 948	11 226	62,5
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Insgesamt						
Hilfen zur Gesundheit ²	2 167	387	513	385	882	49,7
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	37 459	7 577	11 772	15 842	2 268	37,2
Hilfe zur Pflege	21 190	42	354	3 394	17 400	77,5
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 550	98	876	1 373	1 203	55,0
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³	62 185	8 026	13 191	20 170	20 798	51,6
Frauen						
Hilfen zur Gesundheit ²	1 131	173	226	175	557	54,4
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	15 599	2 757	4 935	6 808	1 099	38,5
Hilfe zur Pflege	13 926	15	139	1 471	12 301	80,8
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 568	39	299	487	743	61,1
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³	31 065	2 954	5 441	8 581	14 089	58,2

¹ Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. – ² Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen. – ³ Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Hilfeart	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und mehr	
Außerhalb von Einrichtungen						
Insgesamt						
Vorbeugende Gesundheitshilfe	13	6	-	2	5	47,3
Hilfe bei Krankheit	1 966	377	485	329	775	48,4
Hilfe zur Familienplanung	7	-	5	-	2	42,4
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Hilfen zur Gesundheit zusammen ³	1 982	383	490	331	778	48,4
Frauen						
Vorbeugende Gesundheitshilfe	9	6	-	2	1	32,9
Hilfe bei Krankheit	1 005	167	203	141	494	53,5
Hilfe zur Familienplanung	5	-	5	-	-	27,7
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Hilfen zur Gesundheit zusammen ³	1 019	173	208	143	495	53,2
In Einrichtungen						
Insgesamt						
Vorbeugende Gesundheitshilfe	5	-	1	1	3	63,5
Hilfe bei Krankheit	413	35	49	95	234	61,0
Hilfe zur Familienplanung	23	-	13	10	-	38,9
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Hilfen zur Gesundheit zusammen ³	441	35	63	106	237	59,9
Frauen						
Vorbeugende Gesundheitshilfe	3	-	1	-	2	62,2
Hilfe bei Krankheit	222	13	22	43	144	65,4
Hilfe zur Familienplanung	23	-	13	10	-	38,9
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Hilfen zur Gesundheit zusammen ³	248	13	36	53	146	62,9
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Insgesamt						
Vorbeugende Gesundheitshilfe	18	6	1	3	8	51,8
Hilfe bei Krankheit	2 123	381	494	372	876	49,9
Hilfe zur Familienplanung	30	-	18	10	2	39,7
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Hilfen zur Gesundheit zusammen ³	2 167	387	513	385	882	49,7
Frauen						
Vorbeugende Gesundheitshilfe	12	6	1	2	3	40,3
Hilfe bei Krankheit	1 091	167	207	163	554	55,0
Hilfe zur Familienplanung	28	-	18	10	-	36,9
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Hilfen zur Gesundheit zusammen ³	1 131	173	226	175	557	54,4
Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung durch die Krankenkasse nach § 264 Abs. 2 SGB V						
Insgesamt	1 771	45	90	345	1 291	70,6
Frauen	1 000	20	36	137	807	73,9

1 Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen. – 2 Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. – 3 Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

T 4.1

Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen¹ im Laufe des Berichtsjahres 2015
– Außerhalb von Einrichtungen

Hilfeart	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15	15 – 18
Insgesamt						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	160	11	63	20	6	6
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	309	-	-	-	-	-
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	9 684	441	2 291	422	49	36
Davon:						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	98	-	4	3	7	4
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	3 037	437	2 223	377	-	-
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	386	-	-	9	13	12
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	175	3	64	8	2	-
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	68	1	1	1	-	-
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	4 099	-	-	-	2	11
Davon in ...						
... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	3 170	-	-	-	-	11
... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	960	-	-	-	2	-
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 464	-	11	17	22	7
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	923	1	21	13	4	2
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 704	-	156	616	508	279
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	14	-	-	-	-	3
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	4	-	-	-	-	-
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1	-	-	-	-	-
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	2 476	3	49	51	51	41
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²	13 742	453	2 480	1 038	578	339
Frauen						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	53	2	19	6	3	1
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	96	-	-	-	-	-
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	4 166	183	817	138	23	17
Davon:						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	46	-	1	-	5	3
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	1 093	182	791	120	-	-
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	182	-	-	4	8	6
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	64	1	20	1	1	-
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	20	-	-	-	-	-
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	1 864	-	-	-	1	4
Davon in ...						
... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	1 486	-	-	-	-	4
... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	387	-	-	-	1	-
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	709	-	4	7	8	3
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	433	-	8	8	1	1
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	634	-	52	219	178	121
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	6	-	-	-	-	2
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	-	-
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-	-
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 159	-	24	18	13	16
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²	5 878	185	883	359	208	148

1 Empfänger/- innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. – 2 Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

noch: Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen¹ im Laufe des Berichtsjahres 2015
T 4.1 – Außerhalb von Einrichtungen

Hilfeart	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60
Insgesamt						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	6	4	4	4	4	5
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	1	43	67	100	63	32
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	160	414	737	1 306	1 365	1 551
Davon:						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	2	8	3	16	11	9
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	-	-	-	-	-	-
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	13	20	42	68	73	75
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	7	7	14	24	16	22
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	1	5	7	11	15	15
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	84	262	436	860	893	1 037
Davon in ...						
... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	69	212	351	651	692	795
... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	15	51	89	213	208	251
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	41	87	190	276	297	302
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	17	58	114	181	175	202
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	131	14	-	-	-	-
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	3	-	6	2	-	-
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	1	1	1	-	1	-
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	1	-	-	-
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	95	167	267	433	436	501
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²	368	616	1 040	1 757	1 795	1 997
Frauen						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	2	2	2	2	2	2
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	-	18	24	27	19	8
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	85	201	335	554	644	709
Davon:						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	-	2	2	10	3	3
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	-	-	-	-	-	-
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	8	11	23	27	34	35
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	5	4	5	9	8	8
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	-	2	-	5	6	4
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	45	128	197	353	413	477
Davon in ...						
... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	37	106	155	280	330	383
... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	8	22	43	74	85	97
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	21	43	92	125	152	145
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	6	29	52	79	84	89
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	56	8	-	-	-	-
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	1	-	2	1	-	-
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	-	-
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-	-
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	45	73	132	200	211	245
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²	176	292	474	747	846	925

¹ Empfänger/- innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. – ² Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

noch: Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen¹ im Laufe des Berichtsjahres 2015
T 4.1 – Außerhalb von Einrichtungen

Hilfeart	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr	
Insgesamt					
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	4	7	12	4	22,3
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	3	-	-	-	35,6
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	475	225	160	52	31,4
Davon:					
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	5	8	10	8	44,2
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	-	-	-	-	5,0
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	30	20	10	1	42,0
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	4	2	2	-	25,3
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	4	5	2	-	43,7
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	305	134	65	10	44,1
Davon in ...					
... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	229	102	53	5	43,9
... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	80	33	13	5	45,0
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	103	54	44	13	42,9
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	54	28	33	20	43,3
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	-	-	-	-	12,0
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	-	-	-	-	24,1
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	28,3
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	26,5
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	158	107	83	34	41,8
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²	621	325	245	90	30,9
Frauen					
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	2	4	-	4	25,9
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	34,1
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	232	101	91	36	33,7
Davon:					
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	2	5	4	6	46,6
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	-	-	-	-	4,8
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	12	7	6	1	41,3
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	1	-	1	-	27,0
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	2	1	-	-	45,4
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	147	61	32	6	44,4
Davon in ...					
... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	112	48	28	3	44,3
... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	36	13	5	3	45,1
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	49	23	28	9	43,5
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	28	12	22	14	44,4
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	-	-	-	-	12,2
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	-	-	-	-	23,2
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	-
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	65	44	50	23	42,8
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²	294	144	134	63	33,2

1 Empfänger/- innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. – 2 Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

T 4.2

Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen¹ im Laufe des Berichtsjahres 2015
– In Einrichtungen

Hilfeart	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15	15 – 18
Insgesamt						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	96	1	20	20	7	2
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	140	-	-	-	-	-
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	13 708	-	-	-	-	-
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	12 071	72	1 680	424	107	116
Davon:						
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	2 087	70	1 654	363	-	-
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	904	-	-	2	1	2
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	287	-	-	-	-	5
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	66	-	-	-	-	-
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	6 853	2	25	48	85	100
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 590	-	2	8	13	4
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	1 355	1	12	10	10	7
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	658	-	19	103	151	180
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	33	-	-	-	-	9
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	4	-	-	-	-	1
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	371	-	-	-	-	-
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	17	-	-	1	2	2
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	3 649	4	74	61	89	83
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²	25 825	76	1 766	575	285	309
Frauen						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	45	1	7	3	3	1
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	65	-	-	-	-	-
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	5 664	-	-	-	-	-
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	4 941	28	603	155	44	46
Davon:						
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	747	27	594	126	-	-
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	476	-	-	1	-	1
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	138	-	-	-	-	3
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	32	-	-	-	-	-
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	2 763	1	12	22	32	36
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	723	-	-	4	10	3
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	571	-	2	6	4	4
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	250	-	8	28	63	62
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	17	-	-	-	-	3
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	1	-	-	-	-	1
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	183	-	-	-	-	-
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1	-	-	-	-	-
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 544	2	27	17	37	33
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²	10 611	30	634	191	115	115

¹ Empfänger/- innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. – 2 Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

noch: Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen¹ im Laufe des Berichtsjahres 2015
T 4.2 – In Einrichtungen

Hilfeart	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60
Insgesamt						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	2	4	4	12	5	7
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	3	20	15	29	29	36
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	72	1 043	1 721	3 070	3 367	3 524
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	273	591	853	1 476	1 874	2 530
Davon:						
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	-	-	-	-	-	-
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	26	53	114	144	180	235
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	4	12	21	37	57	96
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	1	2	3	7	14	22
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	178	359	537	978	1 235	1 776
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	46	114	168	297	321	336
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	41	99	119	181	285	324
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	158	47	-	-	-	-
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	12	10	-	1	1	-
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	1	1	1	-	-	-
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	11	32	42	56	78	110
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	2	3	1	-	-	2
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	114	188	269	449	669	899
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²	536	1 659	2 411	4 274	4 955	5 714
Frauen						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	2	3	4	11	3	1
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	1	10	8	11	13	17
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	26	432	754	1 236	1 407	1 446
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	119	214	373	586	808	1 029
Davon:						
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	-	-	-	-	-	-
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	11	28	63	73	97	124
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	1	3	11	16	32	47
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	1	1	2	4	7	11
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	76	124	228	370	502	705
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	23	41	68	123	164	152
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	18	37	55	77	122	113
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	73	16	-	-	-	-
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	8	5	-	1	-	-
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	-	-
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	7	15	21	24	44	51
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1	-	-	-	-	-
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	43	75	118	186	273	384
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²	228	669	1 035	1 701	2 101	2 341

¹ Empfänger/- innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. – 2 Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

noch: Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen¹ im Laufe des Berichtsjahres 2015
T 4.2 – In Einrichtungen

Hilfeart	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr	
Insgesamt					
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	3	1	5	3	27,0
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	8	-	-	-	41,2
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	813	98	-	-	42,5
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	854	566	483	172	39,4
Davon:					
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	-	-	-	-	5,6
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	62	50	30	5	45,1
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	26	13	11	5	48,5
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	12	4	1	-	50,8
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	605	400	375	150	47,2
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	110	91	67	13	44,6
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	114	79	60	13	45,6
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	-	-	-	-	15,4
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	-	-	-	-	20,8
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	20,5
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	42	-	-	-	43,6
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	2	2	-	-	33,7
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	329	211	167	43	44,8
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²	1 623	797	630	215	40,5
Frauen					
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	-	1	3	2	31,1
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	5	-	-	-	41,6
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	326	37	-	-	42,3
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	354	247	230	105	41,0
Davon:					
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	-	-	-	-	5,5
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	37	29	9	3	45,3
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	15	3	5	2	48,7
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	5	1	-	-	48,5
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	226	163	172	94	48,0
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	50	41	36	8	45,5
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	56	39	30	8	46,3
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	-	-	-	-	15,8
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	-	-	-	-	20,5
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	15,5
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	21	-	-	-	43,5
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	20,5
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	153	97	83	16	45,9
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²	682	341	306	122	41,3

¹ Empfänger/- innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. – 2 Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

T 4.3

Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen¹ im Laufe des Berichtsjahres 2015
– Außerhalb von und in Einrichtungen

Hilfeart	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15	15 – 18
Insgesamt						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	252	12	79	40	13	8
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	449	-	-	-	-	-
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	13 708	-	-	-	-	-
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	21 311	503	3 830	826	155	151
Davon:						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	98	-	4	3	7	4
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	4 961	497	3 744	720	-	-
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	1 287	-	-	11	14	14
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	461	3	64	8	2	5
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	134	1	1	1	-	-
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	10 893	2	25	48	87	111
Davon in ...						
... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	3 170	-	-	-	-	11
... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	960	-	-	-	2	-
... einer Wohneinrichtung	6 853	2	25	48	85	100
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	3 044	-	13	25	35	11
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	2 267	2	33	23	14	9
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	2 339	-	174	715	650	450
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	47	-	-	-	-	12
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	8	-	-	-	-	1
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	371	-	-	-	-	-
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	18	-	-	1	2	2
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	6 084	7	122	110	140	122
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²	37 459	519	4 049	1 561	831	617
Frauen						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	97	3	25	9	6	2
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	161	-	-	-	-	-
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	5 664	-	-	-	-	-
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	8 936	208	1 379	289	66	62
Davon:						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	46	-	1	-	5	3
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	1 794	206	1 346	242	-	-
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	658	-	-	5	8	7
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	201	1	20	1	1	3
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	52	-	-	-	-	-
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	4 606	1	12	22	33	40
Davon in ...						
... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	1 486	-	-	-	-	4
... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	387	-	-	-	1	-
... einer Wohneinrichtung	2 763	1	12	22	32	36
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 428	-	4	11	18	6
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	995	-	10	14	5	5
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	873	-	60	245	237	178
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	23	-	-	-	-	5
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	1	-	-	-	-	1
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	183	-	-	-	-	-
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1	-	-	-	-	-
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	2 687	2	50	35	50	48
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²	15 599	212	1 457	532	310	246

¹ Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. – 2 Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

noch: Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen¹ im Laufe des Berichtsjahres 2015
T 4.3 – Außerhalb von und in Einrichtungen

Hilfeart	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60
Insgesamt						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	8	8	8	16	9	12
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	4	63	82	129	92	68
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	72	1 043	1 721	3 070	3 367	3 524
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	418	987	1 556	2 726	3 183	4 025
Davon:						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	2	8	3	16	11	9
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	-	-	-	-	-	-
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	39	73	155	212	252	309
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	11	19	35	61	72	118
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	2	7	10	18	29	37
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	255	617	964	1 823	2 119	2 803
Davon in ...						
... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	69	212	351	651	692	795
... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	15	51	89	213	208	251
... einer Wohneinrichtung	178	359	537	978	1 235	1 776
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	87	200	355	572	617	635
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	58	157	231	359	457	525
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	289	61	-	-	-	-
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	15	10	6	3	1	-
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	2	2	2	-	1	-
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	11	32	42	56	78	110
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	2	3	2	-	-	2
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	205	353	529	871	1 103	1 392
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²	855	2 153	3 181	5 583	6 363	7 308
Frauen						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	4	5	6	13	5	3
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	1	28	32	38	32	25
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	26	432	754	1 236	1 407	1 446
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	199	410	691	1 117	1 429	1 708
Davon:						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	-	2	2	10	3	3
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	-	-	-	-	-	-
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	19	39	86	100	131	159
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	6	7	16	25	39	55
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	1	3	2	9	13	15
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	118	250	421	720	911	1 178
Davon in ...						
... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	37	106	155	280	330	383
... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	8	22	43	74	85	97
... einer Wohneinrichtung	76	124	228	370	502	705
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	44	84	159	248	315	296
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	24	66	105	154	204	201
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	129	24	-	-	-	-
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	9	5	2	2	-	-
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	-	-
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	7	15	21	24	44	51
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1	-	-	-	-	-
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	86	148	247	383	483	625
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²	383	912	1 375	2 265	2 782	3 091

¹ Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. – 2 Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

noch: Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen¹ im Laufe des Berichtsjahres 2015
T 4.3 – Außerhalb von und in Einrichtungen

Hilfeart	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und älter	
Insgesamt					
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	7	8	17	7	24,4
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	11	-	-	-	37,3
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	813	98	-	-	42,5
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	1 312	775	641	223	36,0
Davon:					
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	5	8	10	8	44,2
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	-	-	-	-	5,3
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	92	70	40	6	44,2
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	30	15	13	5	39,7
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	16	9	3	-	47,2
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	908	531	440	160	46,1
Davon in ...					
... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	229	102	53	5	43,9
... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	80	33	13	5	45,0
... einer Wohneinrichtung	605	400	375	150	47,2
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	212	145	111	26	43,8
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	166	107	93	33	44,7
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	-	-	-	-	12,9
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	-	-	-	-	21,8
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	24,4
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	42	-	-	-	43,6
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	2	2	-	-	33,3
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	486	317	250	77	43,7
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²	2 171	1 094	870	304	37,2
Frauen					
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	2	5	3	6	28,5
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	5	-	-	-	37,2
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	326	37	-	-	42,3
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	574	344	320	140	37,7
Davon:					
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	2	5	4	6	46,6
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	-	-	-	-	5,1
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	49	36	15	4	44,2
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	16	3	6	2	41,8
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	7	2	-	-	47,3
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	372	224	204	100	46,6
Davon in ...					
... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	112	48	28	3	44,3
... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	36	13	5	3	45,1
... einer Wohneinrichtung	226	163	172	94	48,0
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	98	64	64	17	44,5
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	82	51	52	22	45,5
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	-	-	-	-	13,2
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	-	-	-	-	21,2
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	15,5
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	21	-	-	-	43,5
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	20,5
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	217	141	133	39	44,6
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²	935	477	438	184	38,5

¹ Empfänger/- innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. – 2 Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Hilfeart	Ins- gesamt	Darunter: mit zusätzlichen Pflegeleis- tungen eines Sozialver- sicherungs- trägers	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
			unter 18	18 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65
Außerhalb von Einrichtungen							
Insgesamt							
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 171	79	5	40	57	147	104
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	351	23	8	20	33	32	21
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	153	10	6	31	24	22	11
Angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	661	27	-	31	56	134	77
Angemessene Beihilfen	831	38	5	48	68	119	89
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflege- person/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	12	-	-	1	-	2	3
Kostenübernahme für die Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	2 725	151	4	106	168	406	238
Dar.: Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	43	3	-	6	10	14	1
Hilfsmittel	565	20	-	10	20	62	49
Hilfe zur Pflege insgesamt ²	4 770	232	20	224	333	749	449
Frauen							
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	738	54	1	13	34	75	56
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	222	14	1	8	19	16	8
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	86	5	3	12	9	11	7
Angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	368	16	-	14	31	60	34
Angemessene Beihilfen	445	21	1	16	29	48	43
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflege- person/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	5	-	-	-	-	1	2
Kostenübernahme für die Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	1 612	92	2	46	70	200	107
Dar.: Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	25	2	-	4	5	8	1
Hilfsmittel	385	14	-	4	9	38	17
Hilfe zur Pflege zusammen ²	2 802	140	6	88	160	358	207
In Einrichtungen							
Insgesamt							
Teilstationäre Pflege	51	11	-	-	6	7	1
Kurzzeitpflege	1 133	522	8	41	33	105	86
Stationäre Pflege	16 040	12 932	14	96	170	766	825
Darunter:							
Sogenannte Pflegestufe 0	1 608	412	5	27	28	140	139
Pflegestufe 1	6 025	5 186	1	20	36	218	338
Pflegestufe 2	6 774	5 870	8	24	50	274	285
Pflegestufe 3	3 540	3 124	-	25	65	176	129
Hilfe zur Pflege insgesamt ²	16 606	13 025	22	131	200	827	871
Frauen							
Teilstationäre Pflege	37	9	-	-	5	4	1
Kurzzeitpflege	691	337	4	14	16	55	33
Stationäre Pflege	10 899	9 058	5	40	63	317	315
Darunter:							
Sogenannte Pflegestufe 0	805	242	4	10	7	42	35
Pflegestufe 1	4 084	3 532	-	9	8	87	131
Pflegestufe 2	4 763	4 175	1	10	22	125	113
Pflegestufe 3	2 608	2 299	-	11	28	82	60
Hilfe zur Pflege zusammen ²	11 237	9 117	9	51	79	350	333
Außerhalb von und in Einrichtungen							
Insgesamt							
Hilfe zur Pflege insgesamt ²	21 190	13 178	42	354	528	1 557	1 309
Frauen							
Hilfe zur Pflege zusammen ²	13 926	9 209	15	139	237	696	538

1 Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. – 2 Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Hilfeart	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						Durchschnittsalter
	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 – 90	90 und mehr	

Außerhalb von Einrichtungen							
Insgesamt							

Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	98	108	229	173	134	76	71,6
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	19	22	45	55	62	34	70,7
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	9	1	9	14	11	15	58,0
Angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	62	48	96	76	56	25	67,3
Angemessene Beihilfen	75	75	155	89	68	40	67,9
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	-	1	3	2	-	-	66,6
Kostenübernahme für die Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	282	305	485	369	236	126	69,7
Dar.: Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	3	5	-	1	-	3	54,7
Hilfsmittel	52	71	96	86	81	38	73,5
Hilfe zur Pflege insgesamt ²	459	474	805	596	428	233	68,8

Frauen							
--------	--	--	--	--	--	--	--

Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	56	65	151	130	96	61	74,1
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	15	11	30	38	46	30	74,8
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	7	1	5	13	7	11	63,8
Angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	30	29	60	50	40	20	69,6
Angemessene Beihilfen	28	40	87	61	57	35	72,0
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	-	1	1	-	-	-	65,7
Kostenübernahme für die Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	151	179	333	252	166	106	72,3
Dar.: Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	1	2	-	1	-	3	56,4
Hilfsmittel	29	46	78	67	64	33	75,9
Hilfe zur Pflege zusammen ²	242	289	531	410	316	195	71,7

In Einrichtungen							
Insgesamt							

Teilstationäre Pflege	5	4	8	9	7	4	72,2
Kurzzeitpflege	83	119	196	196	167	99	73,7
Stationäre Pflege	962	1 358	2 477	2 823	3 194	3 355	80,3
Darunter:							
Sogenannte Pflegestufe 0	187	216	261	247	193	165	74,5
Pflegestufe 1	391	535	980	1 098	1 290	1 118	80,5
Pflegestufe 2	325	519	1 059	1 232	1 416	1 582	81,5
Pflegestufe 3	160	233	470	605	743	934	81,6
Hilfe zur Pflege insgesamt ²	1 009	1 410	2 570	2 912	3 260	3 394	80,0

Frauen							
--------	--	--	--	--	--	--	--

Teilstationäre Pflege	4	2	4	7	6	4	72,9
Kurzzeitpflege	30	56	132	133	128	90	77,1
Stationäre Pflege	388	656	1 502	2 010	2 591	3 012	83,3
Darunter:							
Sogenannte Pflegestufe 0	60	86	131	138	153	139	78,7
Pflegestufe 1	156	246	619	803	1 028	997	83,2
Pflegestufe 2	132	265	637	887	1 146	1 425	84,1
Pflegestufe 3	78	127	290	436	638	858	84,3
Hilfe zur Pflege zusammen ²	406	682	1 563	2 072	2 645	3 047	83,0

Außerhalb von und in Einrichtungen							
Insgesamt							

Hilfe zur Pflege insgesamt ²	1 452	1 859	3 335	3 478	3 664	3 612	77,5
---	-------	-------	-------	-------	-------	-------	------

Frauen							
--------	--	--	--	--	--	--	--

Hilfe zur Pflege zusammen ²	640	958	2 068	2 463	2 943	3 229	80,8
--	-----	-----	-------	-------	-------	-------	------

1 Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. – 2 Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Hilfeart	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 18	18 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60
Außerhalb von Einrichtungen						
Insgesamt						
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	135	-	37	37	24	26
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	421	-	7	6	31	80
Altenhilfe	29	-	-	-	-	5
Blindenhilfe	285	14	38	31	42	32
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	192	20	46	25	23	40
Bestattungskosten	922	31	44	57	105	175
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²	1 979	65	172	156	225	358
Frauen						
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	31	-	8	7	4	7
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	245	-	2	3	16	36
Altenhilfe	21	-	-	-	-	2
Blindenhilfe	132	5	17	16	16	7
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	99	10	26	12	13	18
Bestattungskosten	464	11	23	26	46	81
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²	990	26	76	64	95	151
In Einrichtungen						
Insgesamt						
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	924	-	266	182	178	185
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	3	-	-	-	1	1
Altenhilfe	-	-	-	-	-	-
Blindenhilfe	495	27	60	32	58	48
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	171	9	13	4	19	16
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²	1 590	36	339	218	255	249
Frauen						
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	198	-	77	36	35	33
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1	-	-	-	-	-
Altenhilfe	-	-	-	-	-	-
Blindenhilfe	295	11	30	13	29	18
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	95	4	4	2	8	6
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²	587	15	111	51	72	56
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Insgesamt						
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 058	-	303	218	202	211
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	422	-	7	6	32	80
Altenhilfe	29	-	-	-	-	5
Blindenhilfe	773	40	96	63	99	80
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	362	29	59	29	42	56
Bestattungskosten	922	31	44	57	105	175
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²	3 550	98	505	371	479	606
Frauen						
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	229	-	85	43	39	40
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	245	-	2	3	16	36
Altenhilfe	21	-	-	-	-	2
Blindenhilfe	423	16	46	29	45	25
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	194	14	30	14	21	24
Bestattungskosten	464	11	23	26	46	81
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²	1 568	39	184	115	167	207

1 Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. – 2 Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

noch:
T 6

Empfänger/-innen von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen¹ im Laufe des Berichtsjahres 2015

Hilfeart	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						Durchschnittsalter
	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr	
Außerhalb von Einrichtungen							
Insgesamt							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	4	1	3	3	-	-	40,8
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	56	56	43	45	48	49	67,5
Altenhilfe	5	3	3	8	1	4	70,7
Blindenhilfe	30	13	16	19	17	33	54,7
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	7	9	9	7	4	2	43,2
Bestattungskosten	96	85	72	89	80	88	60,9
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²	197	167	144	169	150	176	58,4
Frauen							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2	1	1	1	-	-	43,6
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	22	31	26	30	39	40	70,8
Altenhilfe	2	2	3	7	1	4	73,8
Blindenhilfe	11	5	8	10	12	25	58,9
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	2	6	2	5	4	1	43,3
Bestattungskosten	51	37	37	46	41	65	63,1
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²	90	82	76	98	97	135	62,1
In Einrichtungen							
Insgesamt							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	64	35	12	1	1	-	41,5
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-	1	62,2
Altenhilfe	-	-	-	-	-	-	-
Blindenhilfe	22	13	22	30	30	153	62,3
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	5	6	16	26	17	40	65,6
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²	91	54	50	57	48	193	50,6
Frauen							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	12	3	2	-	-	-	38,1
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-	1	87,5
Altenhilfe	-	-	-	-	-	-	-
Blindenhilfe	11	6	6	19	21	131	69,2
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	-	3	5	16	11	36	72,4
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²	23	12	13	35	32	167	59,2
Außerhalb von und in Einrichtungen							
Insgesamt							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	68	36	15	4	1	-	41,4
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	56	56	43	45	48	49	67,4
Altenhilfe	5	3	3	8	1	4	70,7
Blindenhilfe	52	26	38	49	46	184	59,6
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	12	15	24	33	21	42	53,7
Bestattungskosten	96	85	72	89	80	88	60,9
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²	288	221	193	226	197	366	55,0
Frauen							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	14	4	3	1	-	-	38,9
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	22	31	26	30	39	40	70,8
Altenhilfe	2	2	3	7	1	4	73,8
Blindenhilfe	22	11	14	29	32	154	65,9
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	2	9	7	21	15	37	57,5
Bestattungskosten	51	37	37	46	41	65	63,1
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²	113	94	89	133	128	299	61,1

¹ Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. – 2 Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Verwaltungsbezirk	Ins- gesamt ²	Und zwar ¹					
		Nicht- deutsche	Männer	im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter
Frankenthal (Pfalz); St.	858	36	403	104	162	288	304
Kaiserslautern, St.	2 260	131	1 103	292	350	751	867
Koblenz, St.	1 994	263	943	171	289	569	965
Landau i. d. Pfalz, St.	773	20	410	93	170	314	196
Ludwigshafen a. Rh., St.	3 018	219	1 515	474	573	953	1 018
Mainz, St.	4 017	383	2 007	628	759	1 376	1 254
Neustadt a. d. Weinstr., St.	746	18	377	115	125	253	253
Pirmasens, St.	1 262	25	657	181	249	466	366
Speyer, St.	845	78	390	72	107	227	439
Trier, St.	2 773	246	1 287	290	446	949	1 088
Worms, St.	1 286	115	622	149	213	395	529
Zweibrücken, St.	665	20	322	90	127	195	253
Ahrweiler	1 591	90	710	158	311	481	641
Altenkirchen (Ww.)	2 088	24	997	237	434	684	733
Alzey-Worms	1 472	24	742	221	318	491	442
Bad Dürkheim	1 340	31	690	164	298	448	430
Bad Kreuznach	2 432	77	1 196	337	462	792	841
Bernkastel-Wittlich	2 122	5	1 047	157	503	709	753
Birkenfeld	1 384	26	720	206	291	416	471
Cochem-Zell	769	9	364	69	148	242	310
Donnersbergkreis	892	11	482	121	205	279	287
Eifelkreis Bitburg-Prüm	1 465	13	754	117	302	550	496
Germersheim	1 246	31	643	201	255	413	377
Kaiserslautern	1 416	38	686	225	302	452	437
Kusel	1 152	29	571	200	212	354	386
Mainz-Bingen	2 018	34	1 030	341	450	649	578
Mayen-Koblenz	2 883	154	1 461	453	630	886	914
Neuwied	2 852	202	1 352	358	619	810	1 065
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 291	33	645	184	252	446	409
Rhein-Lahn-Kreis	1 793	36	784	127	385	553	728
Rhein-Pfalz-Kreis	1 396	33	680	161	385	445	405
Südliche Weinstraße	1 329	37	700	232	297	441	359
Südwestpfalz	1 185	11	661	183	276	410	316
Trier-Saarburg	2 902	912	1 513	507	913	862	620
Vulkaneifel	1 309	15	629	106	304	440	459
Westerwaldkreis	2 296	95	1 177	302	501	733	760
Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung (nicht delegiert)	1 065	75	850	-	568	448	49
Rheinland-Pfalz	62 185	3 599	31 120	8 026	13 191	20 170	20 798
kreisfreie Städte	20 497	1 554	10 036	2 659	3 570	6 736	7 532
Landkreise	40 623	1 970	20 234	5 367	9 053	12 986	13 217

1 Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. – 2 Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Verwaltungsbezirk	Ins- gesamt ²	Und zwar ¹				Durch- schnitts- alter	Nachrichtlich: Anspruchs- berechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V
		nach ausgewählten Hilfearten ²		Ort der Hilfestellung ²			
		Eingliederungs- hilfe für behin- derte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		
Frankenthal (Pfalz); St.	858	492	329	174	704	53,6	2
Kaiserslautern, St.	2 260	1 193	823	947	1 363	53,9	133
Koblenz, St.	1 994	952	1 034	843	1 316	59,1	389
Landau i. d. Pfalz, St.	773	553	202	294	479	49,2	24
Ludwigshafen a. Rh., St.	3 018	1 818	1 080	1 128	1 978	50,9	82
Mainz, St.	4 017	2 639	1 466	2 134	1 910	49,8	190
Neustadt a. d. Weinstr., St.	746	469	281	221	580	52,2	14
Pirmasens, St.	1 262	800	406	470	807	49,8	21
Speyer, St.	845	301	442	563	283	60,9	-
Trier, St.	2 773	1 564	1 008	1 302	1 509	55,6	12
Worms, St.	1 286	649	617	370	965	55,8	104
Zweibrücken, St.	665	405	265	251	495	53,5	12
Ahrweiler	1 591	868	623	564	1 160	55,4	3
Altenkirchen (Ww.)	2 088	1 277	739	441	1 659	53,1	21
Alzey-Worms	1 472	980	494	458	1 100	49,7	55
Bad Dürkheim	1 340	868	481	366	1 078	51,2	21
Bad Kreuznach	2 432	1 543	894	930	1 886	52,1	70
Bernkastel-Wittlich	2 122	1 312	774	281	1 863	54,5	.
Birkenfeld	1 384	871	449	396	1 083	51,0	60
Cochem-Zell	769	454	302	259	653	56,6	4
Donnersbergkreis	892	594	288	191	750	50,7	.
Eifelkreis Bitburg-Prüm	1 465	903	524	357	1 149	54,5	-
Germersheim	1 246	805	412	425	930	48,9	3
Kaiserslautern	1 416	906	446	440	978	49,4	22
Kusel	1 152	717	430	429	829	50,4	33
Mainz-Bingen	2 018	1 558	522	679	1 519	48,3	14
Mayen-Koblenz	2 883	1 899	778	928	1 981	49,4	-
Neuwied	2 852	1 601	946	1 136	1 935	52,9	226
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 291	870	431	440	1 005	50,6	14
Rhein-Lahn-Kreis	1 793	1 058	731	348	1 447	56,6	23
Rhein-Pfalz-Kreis	1 396	929	454	406	1 002	49,6	53
Südliche Weinstraße	1 329	960	380	582	884	47,7	26
Südwestpfalz	1 185	837	340	387	896	47,6	30
Trier-Saarburg	2 902	1 418	575	1 561	1 372	43,6	.
Vulkaneifel	1 309	788	402	359	962	54,1	.
Westerwaldkreis	2 296	1 444	822	677	1 799	51,1	106
Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung (nicht delegiert)	1 065	164	-	-	1 065	40,2	-
Rheinland-Pfalz	62 185	37 459	21 190	21 737	43 374	51,6	1 771
kreisfreie Städte	20 497	11 835	7 953	8 697	12 389	.	983
Landkreise	40 623	25 460	13 237	13 040	29 920	.	788

1 Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. – 2 Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Hilfeart	Insgesamt	Darunter: Empfänger von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
			unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und mehr	
Außerhalb von Einrichtungen							
Insgesamt							
Hilfen zur Gesundheit ²	1 561	303	333	447	244	537	45,2
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	9 509	1 191	2 462	2 963	3 600	484	34,7
Hilfe zur Pflege	3 391	1 112	16	178	1 116	2 081	68,4
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	692	226	24	126	274	268	57,2
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³	14 739	2 645	2 833	3 651	4 999	3 256	44,0
Frauen							
Hilfen zur Gesundheit ²	792	198	149	186	101	356	50,6
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	4 189	517	934	1 332	1 679	244	36,3
Hilfe zur Pflege	1 982	651	6	73	507	1 396	71,6
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	344	128	9	50	105	180	62,3
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³	7 106	1 410	1 097	1 615	2 287	2 107	48,4
In Einrichtungen							
Insgesamt							
Hilfen zur Gesundheit ²	54	32	2	10	13	29	61,3
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	23 145	6 252	2 225	8 122	11 481	1 317	41,1
Hilfe zur Pflege	12 467	4 351	7	70	1 498	10 892	79,7
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	846	596	24	280	318	224	51,2
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³	36 020	10 966	2 233	8 390	13 144	12 253	54,5
Frauen							
Hilfen zur Gesundheit ²	31	23	-	7	7	17	64,1
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	9 555	2 694	807	3 353	4 790	605	41,7
Hilfe zur Pflege	8 501	2 712	5	29	603	7 864	82,6
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	324	179	10	76	90	148	60,8
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³	18 141	5 472	811	3 419	5 422	8 489	60,9
Außerhalb von und in Einrichtungen							
Insgesamt							
Hilfen zur Gesundheit ²	1 615	335	335	457	257	566	45,8
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	31 297	7 298	4 647	10 435	14 431	1 784	39,2
Hilfe zur Pflege	15 843	5 457	23	248	2 609	12 963	77,3
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 532	819	46	402	592	492	54,0
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³	49 274	13 427	5 010	11 357	17 438	15 469	51,7
Gleichzeitige Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt							
Außerhalb von Einrichtungen	402	28	52	148	167	35	40,4
In Einrichtungen	12 574	9 213	374	2 720	4 965	4 515	56,6
Ohne Hilfe zum Lebensunterhalt	36 298	4 186	4 584	8 489	12 306	10 919	50,2
Frauen							
Hilfen zur Gesundheit ²	823	221	149	193	108	373	51,1
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	13 149	3 158	1 728	4 396	6 182	843	40,0
Hilfe zur Pflege	10 471	3 358	11	102	1 107	9 251	80,5
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	665	307	17	125	195	328	61,8
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³	24 589	6 811	1 889	4 727	7 396	10 577	57,8
Gleichzeitige Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt							
Außerhalb von Einrichtungen	198	12	16	74	90	18	42,4
In Einrichtungen	6 158	4 541	137	1 070	2 005	2 946	62,2
Ohne Hilfe zum Lebensunterhalt	18 233	2 258	1 736	3 583	5 301	7 613	56,5

¹ Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. – ² Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen. – ³ Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Hilfeart	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und mehr	
Außerhalb von Einrichtungen						
Insgesamt						
Vorbeugende Gesundheitshilfe	4	-	-	1	3	74,3
Hilfe bei Krankheit	1 557	333	446	243	535	45,2
Hilfe zur Familienplanung	1	-	1	-	-	34,5
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Hilfen zur Gesundheit zusammen ³	1 561	333	447	244	537	45,2
Frauen						
Vorbeugende Gesundheitshilfe	1	-	-	1	-	61,5
Hilfe bei Krankheit	790	149	185	100	356	50,6
Hilfe zur Familienplanung	1	-	1	-	-	34,5
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Hilfen zur Gesundheit zusammen ³	792	149	186	101	356	50,6
In Einrichtungen						
Insgesamt						
Vorbeugende Gesundheitshilfe	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Krankheit	46	2	4	11	29	65,5
Hilfe zur Familienplanung	8	-	6	2	-	37,0
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Hilfen zur Gesundheit zusammen ³	54	2	10	13	29	61,3
Frauen						
Vorbeugende Gesundheitshilfe	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Krankheit	23	-	1	5	17	73,5
Hilfe zur Familienplanung	8	-	6	2	-	37,0
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Hilfen zur Gesundheit zusammen ³	31	-	7	7	17	64,1
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Insgesamt						
Vorbeugende Gesundheitshilfe	4	-	-	1	3	74,3
Hilfe bei Krankheit	1 603	335	450	254	564	45,8
Hilfe zur Familienplanung	9	-	7	2	-	36,7
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Hilfen zur Gesundheit zusammen ³	1 615	335	457	257	566	45,8
Frauen						
Vorbeugende Gesundheitshilfe	1	-	-	1	-	61,5
Hilfe bei Krankheit	813	149	186	105	373	51,3
Hilfe zur Familienplanung	9	-	7	2	-	36,7
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Hilfen zur Gesundheit zusammen ³	823	149	193	108	373	51,1
Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung durch die Krankenkasse nach § 264 Abs. 2 SGB V						
Insgesamt	1 603	31	70	308	1 194	71,4
Frauen	918	14	25	123	756	74,7

1 Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen. – 2 Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. – 3 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

T 11.1

Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen¹ am Jahresende 2015
– Außerhalb von Einrichtungen

Hilfeart	Ins- gesamt	Darunter: Empfänger von Leis- tungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15
Insgesamt						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	64	2	8	28	3	2
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	274	39	-	-	-	-
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	6 334	833	214	901	68	29
Davon:						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	25	11	-	1	-	2
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	1 145	-	213	885	47	-
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	293	6	-	-	7	8
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	86	3	-	5	-	1
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	37	2	-	-	-	-
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	3 241	623	-	-	-	2
Davon in ...						
... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	2 538	512	-	-	-	-
... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	703	111	-	-	-	2
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 046	87	-	7	9	12
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	759	130	1	6	7	4
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 226	6	-	110	468	376
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	8	-	-	-	-	-
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	3	-	-	-	-	-
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-	-
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 861	361	2	30	22	31
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²	9 509	1 191	224	1 037	544	425
Frauen						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	21	2	-	11	2	-
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	87	13	-	-	-	-
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	2 824	356	88	333	27	14
Davon:						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	15	7	-	1	-	1
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	430	-	88	325	17	-
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	139	1	-	-	3	5
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	34	1	-	2	-	-
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	15	-	-	-	-	-
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	1 473	272	-	-	-	1
Davon in ...						
... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	1 194	235	-	-	-	-
... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	279	37	-	-	-	1
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	503	35	-	3	5	6
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	353	52	-	3	4	1
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	475	3	-	36	173	141
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	2	-	-	-	-	-
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	-	-
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-	-
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	882	163	-	16	5	8
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²	4 189	517	88	383	202	160

¹ Empfänger/- innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. – 2 Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Hilfeart	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50
Insgesamt						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	2	4	3	3	2	2
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	-	1	37	60	93	58
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	19	115	338	566	1 053	1 100
Davon:						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	-	-	2	-	5	2
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	-	-	-	-	-	-
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	7	9	16	31	56	56
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	-	7	5	11	21	14
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	-	-	4	2	8	6
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	7	61	204	322	694	721
Davon in ...						
... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	7	52	168	264	528	569
... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	-	9	36	58	166	152
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	3	24	68	137	195	222
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	2	15	51	98	151	147
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	199	64	9	-	-	-
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	-	1	-	6	1	-
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	1	-	1	-	1
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-	-
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	20	49	109	202	331	349
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²	232	230	485	818	1 430	1 470
Frauen						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	-	1	2	1	1	1
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	18	21	24	18
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	8	66	164	258	447	511
Davon:						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	-	-	1	-	3	1
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	-	-	-	-	-	-
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	3	7	9	16	23	26
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	-	5	2	4	8	7
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	-	-	2	-	5	4
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	2	36	101	146	284	329
Davon in ...						
... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	2	31	84	116	228	268
... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	-	5	17	30	56	61
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	2	12	31	69	88	111
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	1	6	26	44	68	68
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	90	30	5	-	-	-
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	-	-	-	2	-	-
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	-	-
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-	-
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	5	25	45	102	154	176
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²	101	119	230	375	608	689

¹ Empfänger/- innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. – 2 Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Hilfeart	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					Durchschnittsalter
	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr	
Insgesamt						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	2	1	1	2	1	17,4
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	23	2	-	-	-	35,1
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	1 237	378	163	128	25	36,7
Davon:						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	2	1	5	3	2	49,9
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	-	-	-	-	-	4,6
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	59	21	13	9	1	42,4
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	15	3	2	2	-	37,9
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	10	1	4	2	-	46,9
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	817	248	100	59	6	44,3
Davon in ...						
... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	633	190	78	46	3	44,1
... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	184	58	22	13	3	45,1
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	225	75	36	30	3	42,9
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	171	44	22	27	13	43,6
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	-	-	-	-	-	11,7
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	-	-	-	-	-	26,6
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	-	29,5
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-	-
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	411	126	88	66	25	43,4
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²	1 631	499	246	187	51	34,7
darunter: Frauen						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1	-	-	-	1	18,9
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	6	-	-	-	-	33,6
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	554	195	72	73	14	38,1
Davon:						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	1	-	4	2	1	49,9
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	-	-	-	-	-	4,5
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	29	9	2	6	1	41,7
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	4	1	-	1	-	36,1
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	2	1	1	-	-	43,0
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	366	128	49	29	2	44,6
Davon in ...						
... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	300	100	40	24	1	44,6
... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	66	28	9	5	1	44,9
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	104	38	13	19	2	43,0
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	74	24	8	18	8	44,2
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	-	-	-	-	-	12,0
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	-	-	-	-	-	25,5
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	-	-
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-	-
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	200	54	34	39	19	44,4
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²	744	246	104	106	34	36,3

¹ Empfänger/- innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. – 2 Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

T 11.2

Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen¹ am Jahresende 2015
– In Einrichtungen

Hilfeart	Ins- gesamt	Darunter: Empfänger von Leis- tungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15
Insgesamt						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	28	7	-	11	4	2
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	114	13	-	-	-	-
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	12 887	2 272	-	-	-	-
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	10 186	4 432	66	1 416	81	79
Davon:						
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	1 491	-	64	1 393	34	-
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	834	406	-	-	1	1
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	271	170	-	-	-	-
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	58	8	-	-	-	-
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	5 993	3 508	1	16	36	67
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 241	492	-	1	4	3
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	1 227	575	1	10	9	8
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	517	32	-	16	73	133
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	21	-	-	-	-	-
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	4	2	-	-	-	-
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	333	124	-	-	-	-
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	13	5	-	-	1	2
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	2 998	1 438	2	51	28	62
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²	23 145	6 252	68	1 483	178	240
Frauen						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	8	1	-	5	1	-
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	55	6	-	-	-	-
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	5 336	1 014	-	-	-	-
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	4 201	1 905	25	506	35	31
Davon:						
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	533	-	24	498	11	-
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	434	206	-	-	1	-
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	132	90	-	-	-	-
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	29	3	-	-	-	-
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	2 442	1 486	1	7	17	27
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	572	219	-	-	3	2
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	509	250	-	2	6	2
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	201	9	-	7	22	57
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	9	-	-	-	-	-
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	1	-	-	-	-	-
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	163	57	-	-	-	-
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1	-	-	-	-	-
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 285	639	1	17	9	26
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²	9 555	2 694	26	530	62	95

¹ Empfänger/- innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. – 2 Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Hilfeart	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50
Insgesamt						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1	-	-	-	1	1
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	-	2	14	9	24	26
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	-	65	980	1 637	2 920	3 183
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	86	222	495	713	1 261	1 677
Davon:						
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	-	-	-	-	-	-
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	2	25	52	109	130	166
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	4	4	12	21	35	55
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	-	-	1	2	6	13
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	72	138	289	437	850	1 125
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	4	38	88	131	219	260
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	6	34	91	105	165	253
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	153	115	27	-	-	-
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	7	9	5	-	-	-
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	1	1	1	1	-	-
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	-	9	30	38	53	66
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	2	1	1	-	-	-
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	54	80	133	215	363	588
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²	256	452	1 480	2 226	3 964	4 622
Frauen						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1	-	-	-	-	-
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	-	1	8	6	8	12
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	-	24	406	709	1 191	1 334
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	34	98	178	328	523	723
Davon:						
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	-	-	-	-	-	-
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	1	10	27	59	66	88
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	3	1	3	11	16	30
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	-	-	1	1	4	7
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	25	61	98	203	337	470
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	3	18	31	52	98	130
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	3	15	35	46	70	105
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	52	52	11	-	-	-
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	2	6	1	-	-	-
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	1	-	-	-	-	-
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	-	5	14	19	23	37
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	1	-	-	-	-
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	22	24	53	91	148	247
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²	94	189	601	959	1 604	1 963

1 Empfänger/- innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. – 2 Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Hilfeart	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					Durchschnitts- alter
	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr	

Insgesamt

Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	3	1	-	3	1	26,9
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	32	7	-	-	-	42,5
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	3 340	737	25	-	-	42,3
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	2 331	762	494	394	109	40,6
Davon:						
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	-	-	-	-	-	5,1
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	212	58	46	28	4	45,0
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	92	22	13	10	3	48,1
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	22	9	4	1	-	52,0
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	1 671	545	351	305	90	47,5
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	272	85	68	55	13	45,1
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	300	104	76	53	12	45,9
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	-	-	-	-	-	15,2
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	-	-	-	-	-	19,2
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	-	20,5
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	97	40	-	-	-	43,5
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	2	2	2	-	-	36,7
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	794	282	173	141	32	46,1
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²	5 378	1 481	659	519	139	41,1

Frauen

Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	-	-	-	1	-	16,1
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	16	4	-	-	-	42,6
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	1 367	297	8	-	-	42,2
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	943	320	218	181	58	41,7
Davon:						
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	-	-	-	-	-	5,0
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	109	36	26	8	3	45,1
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	46	14	3	4	1	48,2
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	11	4	1	-	-	49,7
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	666	204	142	135	49	47,7
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	122	42	34	29	8	46,2
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	103	50	38	27	7	46,6
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	-	-	-	-	-	15,5
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	-	-	-	-	-	18,8
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	-	15,5
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	44	21	-	-	-	43,5
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-	20,5
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	348	133	80	72	14	47,4
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²	2 196	631	288	246	71	41,7

¹ Empfänger/- innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. – 2 Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

T 11.3

Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen¹ am Jahresende 2015
– Außerhalb von und in Einrichtungen

Hilfeart	Ins- gesamt	Darunter: Empfänger von Leis- tungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15
Insgesamt						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	92	9	8	39	7	4
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	388	52	-	-	-	-
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	12 887	2 272	-	-	-	-
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	16 385	5 251	280	2 314	149	107
Davon:						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	25	11	-	1	-	2
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	2 636	-	277	2 278	81	-
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	1 127	412	-	-	8	9
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	357	173	-	5	-	1
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	95	10	-	-	-	-
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	9 234	4 131	1	16	36	69
Davon in ...						
... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	2 538	512	-	-	-	-
... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	703	111	-	-	-	2
... einer Wohneinrichtung	5 993	3 508	1	16	36	67
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	2 287	579	-	8	13	15
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	1 986	705	2	16	16	12
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 743	38	-	126	541	509
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	29	-	-	-	-	-
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	7	2	-	-	-	-
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	333	124	-	-	-	-
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	13	5	-	-	1	2
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	4 859	1 799	4	81	50	93
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²	31 297	7 298	292	2 504	719	652
Frauen						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	29	3	-	16	3	-
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	142	19	-	-	-	-
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	5 336	1 014	-	-	-	-
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	6 963	2 254	113	839	62	44
Davon:						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	15	7	-	1	-	1
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	963	-	112	823	28	-
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	573	207	-	-	4	5
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	166	91	-	2	-	-
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	44	3	-	-	-	-
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	3 915	1 758	1	7	17	28
Davon in ...						
... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	1 194	235	-	-	-	-
... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	279	37	-	-	-	1
... einer Wohneinrichtung	2 442	1 486	1	7	17	27
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 075	254	-	3	8	8
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	862	302	-	5	10	3
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	676	12	-	43	195	198
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	11	-	-	-	-	-
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	1	-	-	-	-	-
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	163	57	-	-	-	-
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1	-	-	-	-	-
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	2 167	802	1	33	14	34
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²	13 149	3 158	114	909	263	250

¹ Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. – 2 Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

noch: Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen¹ am Jahresende 2015
T 11.3 – Außerhalb von und in Einrichtungen

Hilfeart	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50

Insgesamt

Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	3	4	3	3	3	3
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	-	3	51	69	117	84
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	-	65	980	1 637	2 920	3 183
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	105	332	824	1 265	2 292	2 755
Davon:						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	-	-	2	-	5	2
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	-	-	-	-	-	-
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	9	34	68	140	186	222
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	4	11	17	32	56	69
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	-	-	5	4	14	19
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	79	199	493	759	1 544	1 846
Davon in ...						
... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	7	52	168	264	528	569
... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	-	9	36	58	166	152
... einer Wohneinrichtung	72	138	289	437	850	1 125
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	7	62	156	268	414	482
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	8	49	142	203	316	400
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	352	179	36	-	-	-
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	7	10	5	6	1	-
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	1	2	1	2	-	1
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	-	9	30	38	53	66
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	2	1	1	-	-	-
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	74	129	242	417	694	937
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²	480	663	1 875	2 844	5 053	5 802

Frauen

Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1	1	2	1	1	1
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	-	1	26	27	32	30
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	-	24	406	709	1 191	1 334
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	42	162	340	579	959	1 226
Davon:						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	-	-	1	-	3	1
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	-	-	-	-	-	-
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	4	17	36	75	89	114
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	3	6	5	15	24	37
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	-	-	3	1	9	11
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	27	97	199	349	621	799
Davon in ...						
... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	2	31	84	116	228	268
... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	-	5	17	30	56	61
... einer Wohneinrichtung	25	61	98	203	337	470
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	5	30	62	121	186	241
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	4	21	61	90	138	173
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	142	82	16	-	-	-
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	2	6	1	2	-	-
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	1	-	-	-	-	-
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	-	5	14	19	23	37
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	1	-	-	-	-
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	27	49	98	193	302	423
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²	192	299	797	1 230	2 070	2 527

¹ Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. – 2 Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Hilfeart	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					Durchschnittsalter
	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr	
Insgesamt						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	5	2	1	5	2	20,3
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	55	9	-	-	-	37,3
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	3 340	737	25	-	-	42,3
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	3 531	1 129	648	520	134	39,1
Davon:						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	2	1	5	3	2	49,9
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	-	-	-	-	-	4,9
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	271	79	59	37	5	44,3
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	107	25	15	12	3	45,6
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	32	10	8	3	-	50,0
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	2 488	793	451	364	96	46,4
Davon in ...						
... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	633	190	78	46	3	44,1
... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	184	58	22	13	3	45,1
... einer Wohneinrichtung	1 671	545	351	305	90	47,5
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	497	160	104	85	16	44,1
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	471	148	98	80	25	45,0
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	-	-	-	-	-	12,7
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	-	-	-	-	-	21,2
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	-	24,4
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	97	40	-	-	-	43,5
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	2	2	2	-	-	36,7
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 205	408	261	207	57	45,1
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²	6 704	1 925	892	702	190	39,2
Frauen						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1	-	-	1	1	18,2
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	22	4	-	-	-	37,1
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	1 367	297	8	-	-	42,2
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	1 476	508	288	253	72	40,2
Davon:						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	1	-	4	2	1	49,9
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	-	-	-	-	-	4,8
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	138	45	28	14	4	44,3
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	50	15	3	5	1	45,7
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	13	5	2	-	-	47,4
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	1 032	332	191	164	51	46,5
Davon in ...						
... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	300	100	40	24	1	44,6
... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	66	28	9	5	1	44,9
... einer Wohneinrichtung	666	204	142	135	49	47,7
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	226	80	47	48	10	44,7
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	177	74	46	45	15	45,6
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	-	-	-	-	-	13,1
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	-	-	-	-	-	20,0
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	-	15,5
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	44	21	-	-	-	43,5
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-	20,5
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	548	187	114	111	33	46,2
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²	2 811	844	388	350	105	40,0

¹ Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. – ² Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Hilfeart	Ins- gesamt	Darunter: mit zusätzlichen Pflegeleis- tungen eines Sozialver- sicherungs- trägers	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
			unter 18	18 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65
Außerhalb von Einrichtungen							
Insgesamt							
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	792	32	2	33	43	99	68
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	253	14	6	18	27	25	15
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	121	7	6	26	20	17	9
Angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	469	14	-	20	41	98	62
Angemessene Beihilfen	505	13	2	31	50	76	59
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflege- person/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	8	-	-	1	-	1	2
Kostenübernahme für die Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	1 752	49	2	77	108	266	157
Dar.: Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	33	2	-	6	7	13	1
Hilfsmittel	382	7	-	5	13	36	35
Hilfe zur Pflege insgesamt ²	3 391	99	16	178	253	527	336
Frauen							
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	511	20	1	11	26	53	38
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	166	9	1	8	16	14	6
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	71	4	3	11	8	9	5
Angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	254	9	-	11	22	39	28
Angemessene Beihilfen	256	7	1	11	19	26	27
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflege- person/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	3	-	-	-	-	-	1
Kostenübernahme für die Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	1 023	33	1	34	43	126	66
Dar.: Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	19	2	-	4	3	7	1
Hilfsmittel	259	4	-	2	7	19	11
Hilfe zur Pflege zusammen ²	1 982	61	6	73	118	241	148
In Einrichtungen							
Insgesamt							
Teilstationäre Pflege	27	7	-	-	5	1	1
Kurzzeitpflege	35	5	2	5	-	6	2
Stationäre Pflege	12 405	9 969	5	65	140	642	701
darunter:							
sogenannte Pflegestufe 0	1 146	154	5	19	20	108	109
Pflegestufe 1	4 164	3 593	-	11	24	166	267
Pflegestufe 2	4 587	4 000	-	12	37	211	222
Pflegestufe 3	2 508	2 222	-	23	59	157	103
Hilfe zur Pflege insgesamt ²	12 467	9 981	7	70	145	649	704
Frauen							
Teilstationäre Pflege	22	6	-	-	4	1	1
Kurzzeitpflege	24	4	1	3	-	5	1
Stationäre Pflege	8 455	7 013	4	26	54	261	276
darunter:							
sogenannte Pflegestufe 0	558	81	4	8	7	33	29
Pflegestufe 1	2 810	2 440	-	4	5	62	107
Pflegestufe 2	3 238	2 854	-	5	17	97	89
Pflegestufe 3	1 849	1 638	-	9	25	69	51
Hilfe zur Pflege zusammen ²	8 501	7 023	5	29	58	267	278
Außerhalb von und in Einrichtungen							
Insgesamt							
Hilfe zur Pflege insgesamt ²	15 843	10 077	23	248	398	1 171	1 040
Frauen							
Hilfe zur Pflege zusammen ²	10 471	7 082	11	102	176	505	426

¹ Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. – ² Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Hilfeart	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						Durchschnittsalter
	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 – 90	90 und mehr	
Außerhalb von Einrichtungen							
Insgesamt							
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	60	74	160	120	86	47	71,2
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	13	17	26	40	40	26	69,3
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	6	1	6	12	9	9	56,4
Angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	44	31	60	59	37	17	67,1
Angemessene Beihilfen	48	45	84	54	36	20	66,8
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	-	1	2	1	-	-	65,3
Kostenübernahme für die Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	176	190	330	224	153	69	69,3
Dar.: Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	1	3	-	1	-	1	51,6
Hilfsmittel	32	58	74	49	53	27	73,8
Hilfe zur Pflege insgesamt ²	303	326	572	420	301	159	68,4
Frauen							
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	35	46	110	86	67	38	73,6
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	9	9	19	30	32	22	73,5
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	4	1	3	12	7	8	62,8
Angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	23	17	33	40	28	13	69,3
Angemessene Beihilfen	16	23	45	41	29	18	71,1
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	-	1	1	-	-	-	69,5
Kostenübernahme für die Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	88	114	224	155	113	59	72,2
Dar.: Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	-	2	-	1	-	1	53,2
Hilfsmittel	17	37	63	37	44	22	76,3
Hilfe zur Pflege zusammen ²	153	201	381	297	231	133	71,6
In Einrichtungen							
Insgesamt							
Teilstationäre Pflege	1	2	3	6	5	3	73,6
Kurzzeitpflege	4	4	2	2	5	3	62,5
Stationäre Pflege	796	1 112	1 980	2 199	2 423	2 342	79,7
darunter:							
sogenannte Pflegestufe 0	132	167	184	171	123	108	73,9
Pflegestufe 1	297	387	704	753	850	705	79,9
Pflegestufe 2	244	389	745	845	935	947	80,8
Pflegestufe 3	123	169	347	430	515	582	80,3
Hilfe zur Pflege insgesamt ²	801	1 118	1 985	2 207	2 433	2 348	79,7
Frauen							
Teilstationäre Pflege	1	1	2	5	4	3	73,6
Kurzzeitpflege	3	2	-	1	5	3	65,4
Stationäre Pflege	328	551	1 223	1 597	2 011	2 124	82,7
darunter:							
sogenannte Pflegestufe 0	43	68	90	95	93	88	77,6
Pflegestufe 1	119	183	444	560	690	636	82,7
Pflegestufe 2	100	205	462	627	775	861	83,3
Pflegestufe 3	66	95	227	315	453	539	83,2
Hilfe zur Pflege zusammen ²	332	554	1 225	1 603	2 020	2 130	82,6
Außerhalb von und in Einrichtungen							
Insgesamt							
Hilfe zur Pflege insgesamt ²	1 104	1 444	2 553	2 626	2 732	2 504	77,3
Frauen							
Hilfe zur Pflege zusammen ²	485	755	1 603	1 899	2 249	2 260	80,5

¹ Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. – ² Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Hilfeart	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 18	18 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60
Außerhalb von Einrichtungen						
Insgesamt						
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	43	-	9	12	9	9
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	277	-	7	5	22	49
Altenhilfe	24	-	-	-	-	5
Blindenhilfe	260	13	34	30	41	32
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	89	11	23	6	12	20
Bestattungskosten	-	-	-	-	-	-
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierig- keiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²	692	24	73	53	84	115
Frauen						
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	5	-	2	1	-	1
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	167	-	2	2	11	23
Altenhilfe	16	-	-	-	-	2
Blindenhilfe	112	4	14	15	15	7
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	45	5	12	2	8	8
Bestattungskosten	-	-	-	-	-	-
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierig- keiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²	344	9	30	20	34	41
In Einrichtungen						
Insgesamt						
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	422	-	114	81	85	84
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1	-	-	-	-	-
Altenhilfe	-	-	-	-	-	-
Blindenhilfe	417	24	54	31	54	43
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	7	-	-	-	3	2
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierig- keiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²	846	24	168	112	142	128
Frauen						
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	76	-	23	15	12	17
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1	-	-	-	-	-
Altenhilfe	-	-	-	-	-	-
Blindenhilfe	247	10	26	12	29	17
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	1	-	-	-	-	1
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierig- keiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²	324	10	49	27	41	34
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Insgesamt						
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	465	-	123	93	94	93
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	278	-	7	5	22	49
Altenhilfe	24	-	-	-	-	5
Blindenhilfe	677	37	88	61	95	75
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	96	11	23	6	15	22
Bestattungskosten	-	-	-	-	-	-
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierig- keiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²	1 532	46	239	163	226	243
Frauen						
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	81	-	25	16	12	18
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	168	-	2	2	11	23
Altenhilfe	16	-	-	-	-	2
Blindenhilfe	359	14	40	27	44	24
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	46	5	12	2	8	9
Bestattungskosten	-	-	-	-	-	-
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierig- keiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²	665	17	78	47	75	75

¹ Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. – 2 Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren.

noch: Empfänger/-innen von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen
T 13 Lebenslagen¹ am Jahresende 2015

Hilfeart	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						Durchschnittsalter
	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr	
Außerhalb von Einrichtungen							
Insgesamt							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1	-	2	1	-	-	42,9
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	37	44	28	31	27	27	66,4
Altenhilfe	4	2	2	7	1	3	70,1
Blindenhilfe	28	13	15	16	13	25	53,6
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	5	4	3	2	2	1	43,0
Bestattungskosten	-	-	-	-	-	-	-
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²	75	63	49	57	43	56	57,2
Frauen							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	-	-	1	-	-	-	42,3
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	17	27	19	24	19	23	69,6
Altenhilfe	1	1	2	6	1	3	73,9
Blindenhilfe	10	5	7	7	9	19	57,7
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	2	2	1	2	2	1	44,8
Bestattungskosten	-	-	-	-	-	-	-
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²	30	35	29	39	31	46	62,3
In Einrichtungen							
Insgesamt							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	28	22	7	1	-	-	42,4
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-	1	87,5
Altenhilfe	-	-	-	-	-	-	-
Blindenhilfe	20	12	18	23	27	111	59,9
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	-	1	1	-	-	-	54,5
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²	48	35	26	24	27	112	51,2
Frauen							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	5	2	2	-	-	-	41,1
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-	1	87,5
Altenhilfe	-	-	-	-	-	-	-
Blindenhilfe	10	6	5	15	19	98	66,8
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	-	-	-	-	-	-	50,5
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²	15	8	7	15	19	99	60,8
Außerhalb von und in Einrichtungen							
Insgesamt							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	29	22	9	2	-	-	42,5
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	37	44	28	31	27	28	66,5
Altenhilfe	4	2	2	7	1	3	70,1
Blindenhilfe	48	25	33	39	40	136	57,5
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	5	5	4	2	2	1	43,8
Bestattungskosten	-	-	-	-	-	-	-
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²	123	98	75	81	70	168	54,0
Frauen							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	5	2	3	-	-	-	41,1
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	17	27	19	24	19	24	69,7
Altenhilfe	1	1	2	6	1	3	73,9
Blindenhilfe	20	11	12	22	28	117	63,9
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	2	2	1	2	2	1	45,0
Bestattungskosten	-	-	-	-	-	-	-
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²	45	43	36	54	50	145	61,8

¹ Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. – 2 Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren.

T 14.1

**Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege 2015
nach der Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen
– Im Laufe des Berichtsjahres beendete Hilfen**

Altersgruppe ----- Geschlecht	Ins- gesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durch- schnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
		unter 0,5	0,5 – 1	1 – 2	2 – 3	3 – 5	5 – 7	7 – 10	10 – 15	15 und mehr	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen											
Insgesamt	7 474	1 947	1 136	1 273	699	883	430	493	318	295	3,4
unter 7	2 117	941	391	387	203	162	33	-	-	-	1,0
7 – 18	1 395	247	235	281	156	284	108	58	22	4	2,5
18 – 30	970	231	151	179	98	143	50	69	30	19	2,8
30 – 40	661	144	91	107	54	68	55	55	64	23	4,0
40 – 50	701	126	94	115	62	57	55	80	45	67	5,2
50 – 65	1 090	136	130	166	97	122	95	139	98	107	6,3
65 und mehr	540	122	44	38	29	47	34	92	59	75	7,1
Durchschnittsalter	27,4	20,6	22,9	23,6	24,6	25,4	34,6	45,8	47,8	54,3	-
Frauen	3 012	736	472	525	284	350	191	192	133	129	3,5
unter 7	784	345	150	128	72	71	18	-	-	-	1,1
7 – 18	475	84	81	97	57	96	29	17	10	4	2,5
18 – 30	427	83	72	89	44	64	28	26	7	14	2,9
30 – 40	245	46	37	43	24	28	20	14	26	7	4,0
40 – 50	328	49	49	68	29	25	26	30	19	33	5,1
50 – 65	469	57	56	83	38	41	49	65	41	39	6,0
65 und mehr	284	72	27	17	20	25	21	40	30	32	6,4
Durchschnittsalter	30,0	23,3	25,4	27,0	27,3	26,5	38,6	48,5	49,5	52,4	-
Hilfe zur Pflege											
Insgesamt	5 842	1 393	942	983	615	829	539	325	154	62	2,7
unter 18	19	11	3	3	-	1	-	1	-	-	1,0
18 – 40	124	55	18	12	5	9	10	9	3	3	2,4
40 – 50	145	52	30	21	6	15	7	7	4	3	2,3
50 – 60	438	151	83	65	31	42	30	18	11	7	2,4
60 – 65	303	96	56	41	30	27	16	17	12	8	2,7
65 – 70	385	105	69	65	31	48	39	15	9	4	2,4
70 – 75	453	127	85	78	37	60	33	22	8	3	2,4
75 – 80	857	209	139	140	80	118	96	42	22	11	2,8
80 – 85	928	239	175	143	108	124	65	52	13	9	2,4
85 – 90	1 019	185	143	212	127	155	102	58	33	4	2,8
90 und mehr	1 171	163	141	203	160	230	141	84	39	10	3,3
Durchschnittsalter	77,9	73,3	76,4	79,2	81,5	81,1	80,6	79,6	79,6	73,0	-
Frauen	3 787	832	571	649	412	566	382	228	104	43	2,9
unter 18	4	3	-	-	-	1	-	-	-	-	0,8
18 – 40	43	19	7	2	2	4	3	3	2	1	2,7
40 – 50	67	26	16	9	2	6	1	3	2	2	2,2
50 – 60	214	76	39	33	9	20	18	9	7	3	2,4
60 – 65	128	40	26	18	12	8	5	10	5	4	2,7
65 – 70	174	41	31	32	14	25	16	7	5	3	2,7
70 – 75	229	63	55	33	19	30	12	13	3	1	2,2
75 – 80	517	131	80	85	48	68	62	23	11	9	2,8
80 – 85	621	159	107	95	73	84	50	41	6	6	2,5
85 – 90	764	137	98	163	101	111	83	42	25	4	2,9
90 und mehr	1 026	137	112	179	132	209	132	77	38	10	3,4
Durchschnittsalter	81,2	76,8	78,8	82,4	84,5	84,0	84,1	82,9	83,0	78,1	-

T 14.2

**Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege 2015
nach der Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen
– Am Jahresende andauernde Hilfen**

Altersgruppe ----- Geschlecht	Ins- gesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durch- schnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
		unter 0,5	0,5 – 1	1 – 2	2 – 3	3 – 5	5 – 7	7 – 10	10 – 15	15 und mehr	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen											
Insgesamt	29 985	2 003	2 021	2 681	2 272	3 669	3 158	5 341	4 017	4 823	8,7
unter 7	2 451	674	415	615	400	304	43	-	-	-	1,5
7 – 18	1 614	198	220	205	142	258	227	246	112	6	4,2
18 – 30	5 219	459	370	649	639	1 020	803	847	289	143	4,7
30 – 40	4 922	175	250	299	259	498	506	1 140	1 158	637	8,6
40 – 50	5 662	178	286	343	331	566	505	1 111	854	1 488	10,9
50 – 65	8 389	268	396	496	414	873	918	1 645	1 315	2 064	11,7
65 und mehr	1 728	51	84	74	87	150	156	352	289	485	13,4
Durchschnittsalter	39,7	24,2	31,4	29,7	32,2	36,5	40,4	43,8	45,6	51,0	-
Frauen	12 587	782	790	1 112	948	1 604	1 319	2 287	1 670	2 075	8,8
unter 7	885	235	125	228	160	118	19	-	-	-	1,6
7 – 18	613	76	74	74	55	100	87	96	48	3	4,3
18 – 30	2 243	193	151	292	263	462	339	362	110	71	4,7
30 – 40	2 020	65	107	127	103	211	209	465	480	253	8,6
40 – 50	2 454	70	125	155	149	250	228	470	377	630	10,8
50 – 65	3 557	115	172	200	185	386	365	710	524	900	11,7
65 und mehr	815	28	36	36	33	77	72	184	131	218	13,4
Durchschnittsalter	40,5	25,8	34,0	30,6	32,9	37,3	40,6	44,6	45,7	51,3	-
Hilfe zur Pflege											
Insgesamt	15 348	1 489	1 858	2 800	2 099	2 869	1 798	1 380	687	368	4,0
unter 18	23	4	7	7	2	1	-	1	1	-	1,9
18 – 40	230	30	32	33	15	40	23	25	14	18	5,1
40 – 50	383	30	66	45	37	51	31	43	49	31	5,9
50 – 60	1 119	131	141	157	123	186	125	115	75	66	5,1
60 – 65	1 006	98	122	193	131	163	112	101	46	40	4,3
65 – 70	1 067	101	139	178	151	189	129	107	51	22	4,1
70 – 75	1 406	148	171	223	178	264	171	132	89	30	4,1
75 – 80	2 478	214	286	488	345	469	294	233	100	49	3,9
80 – 85	2 550	237	340	475	360	506	292	184	94	62	3,8
85 – 90	2 645	265	305	544	388	510	301	203	97	32	3,5
90 und mehr	2 441	231	249	457	369	490	320	236	71	18	3,6
Durchschnittsalter	77,3	76,7	76,2	78,4	78,7	78,3	78,1	76,4	73,2	68,7	-
Frauen	10 139	950	1 179	1 898	1 428	1 933	1 235	884	428	204	3,9
unter 18	11	3	4	3	1	-	-	-	-	-	0,9
18 – 40	96	12	14	13	6	14	13	12	6	6	5,1
40 – 50	170	17	28	16	13	22	15	20	23	16	6,5
50 – 60	482	49	63	60	51	87	52	53	41	26	5,2
60 – 65	410	42	41	86	53	74	48	34	16	16	4,2
65 – 70	466	35	63	73	75	76	71	40	24	9	4,2
70 – 75	729	66	90	130	83	131	94	70	48	17	4,2
75 – 80	1 551	143	175	310	219	295	190	128	61	30	3,8
80 – 85	1 842	165	238	344	265	373	209	138	66	44	3,8
85 – 90	2 179	219	243	455	323	414	250	169	81	25	3,5
90 und mehr	2 203	199	220	408	339	447	293	220	62	15	3,7
Durchschnittsalter	80,6	80,1	79,4	81,5	81,8	81,5	81,0	80,2	76,5	72,3	-

Verwaltungsbezirk	Ins- gesamt ²	Und zwar ¹					
		Nicht- deutsche	Männer	im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter
Frankenthal (Pfalz); St.	702	29	328	75	158	247	222
Kaiserslautern, St.	1 792	95	876	175	314	656	647
Koblenz, St.	1 435	136	695	97	254	466	618
Landau i. d. Pfalz, St.	732	20	388	85	160	301	186
Ludwigshafen a. Rh., St.	2 165	160	1 082	167	497	773	728
Mainz, St.	3 289	319	1 640	471	636	1 199	983
Neustadt a. d. Weinstr., St.	636	14	328	83	112	240	201
Pirmasens, St.	1 010	17	528	118	214	403	275
Speyer, St.	577	54	251	27	80	161	309
Trier, St.	2 292	209	1 059	183	396	859	854
Worms, St.	1 065	97	513	109	190	353	413
Zweibrücken, St.	548	16	264	69	120	175	184
Ahrweiler	1 240	51	545	95	271	413	461
Altenkirchen (Ww.)	1 445	7	676	116	339	509	481
Alzey-Worms	1 209	21	609	151	280	445	333
Bad Dürkheim	1 033	22	546	68	276	390	299
Bad Kreuznach	1 970	57	974	193	404	719	654
Bernkastel-Wittlich	1 656	3	846	108	426	603	519
Birkenfeld	1 072	15	576	127	254	365	326
Cochem-Zell	671	7	319	43	143	228	257
Donnersbergkreis	717	10	390	72	183	240	222
Eifelkreis Bitburg-Prüm	1 226	9	641	78	274	502	372
Germersheim	1 048	25	532	136	230	372	310
Kaiserslautern	1 151	30	554	155	267	389	340
Kusel	848	11	414	60	193	309	286
Mainz-Bingen	1 679	26	872	255	423	588	413
Mayen-Koblenz	2 340	145	1 183	269	560	786	725
Neuwied	2 159	131	1 031	169	515	669	806
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 040	19	526	95	232	404	309
Rhein-Lahn-Kreis	1 473	26	663	88	344	497	544
Rhein-Pfalz-Kreis	1 130	27	548	111	316	384	319
Südliche Weinstraße	1 121	25	600	185	264	397	275
Südwestpfalz	999	10	562	129	249	378	243
Trier-Saarburg	2 529	899	1 332	433	841	773	482
Vulkaneifel	1 061	14	524	84	265	403	309
Westerwaldkreis	1 773	65	906	131	466	642	534
Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung (nicht delegiert)	441	27	364	-	211	200	30
Rheinland-Pfalz	49 274	2 848	24 685	5 010	11 357	17 438	15 469
kreisfreie Städte	16 243	1 166	7 952	1 659	3 131	5 833	5 620
Landkreise	32 590	1 655	16 369	3 351	8 015	11 405	9 819

1 Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. – 2 Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Verwaltungsbezirk	Ins- gesamt ²	Und zwar ¹				Durch- schnitts- alter	Nachrichtlich: Anspruchs- berechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V
		nach ausgewählten Hilfearten ²		Ort der Hilfestellung ²			
		Eingliederungs- hilfe für behin- derte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		
Frankenthal (Pfalz); St.	702	457	239	114	604	52,3	.
Kaiserslautern, St.	1 792	1 009	634	671	1 124	54,3	117
Koblenz, St.	1 435	788	653	393	1 112	57,9	388
Landau i. d. Pfalz, St.	732	527	194	268	464	49,5	24
Ludwigshafen a. Rh., St.	2 165	1 354	792	540	1 654	53,7	69
Mainz, St.	3 289	2 231	1 168	1 736	1 564	49,9	164
Neustadt a. d. Weinstr., St.	636	417	221	170	512	52,1	14
Pirmasens, St.	1 010	682	307	339	677	50,1	21
Speyer, St.	577	216	310	391	187	62,7	-
Trier, St.	2 292	1 351	774	1 026	1 274	55,7	12
Worms, St.	1 065	568	485	256	814	55,3	101
Zweibrücken, St.	548	363	195	182	425	51,8	11
Ahrweiler	1 240	742	464	308	1 003	55,1	2
Altenkirchen (Ww.)	1 445	912	525	95	1 350	53,6	16
Alzey-Worms	1 209	849	356	328	938	49,7	51
Bad Dürkheim	1 033	714	323	171	926	51,7	20
Bad Kreuznach	1 970	1 299	679	580	1 615	53,1	66
Bernkastel-Wittlich	1 656	1 099	532	213	1 463	53,1	-
Birkenfeld	1 072	754	310	236	898	50,6	53
Cochem-Zell	671	409	249	191	576	56,6	4
Donnersbergkreis	717	498	217	111	631	51,3	-
Eifelkreis Bitburg-Prüm	1 226	811	382	256	982	53,9	-
Germersheim	1 048	698	337	281	815	49,7	2
Kaiserslautern	1 151	774	344	317	835	49,5	22
Kusel	848	542	313	186	712	54,1	32
Mainz-Bingen	1 679	1 293	374	495	1 296	47,0	12
Mayen-Koblenz	2 340	1 564	602	652	1 689	50,4	-
Neuwied	2 159	1 272	715	700	1 459	54,4	163
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 040	733	313	268	868	51,7	14
Rhein-Lahn-Kreis	1 473	899	570	259	1 214	55,4	20
Rhein-Pfalz-Kreis	1 130	763	364	268	868	49,9	51
Südliche Weinstraße	1 121	850	298	443	779	46,9	26
Südwestpfalz	999	739	272	282	788	47,8	28
Trier-Saarburg	2 529	1 185	441	1 393	1 144	42,6	.
Vulkaneifel	1 061	708	298	273	788	52,1	.
Westerwaldkreis	1 773	1 203	593	347	1 531	51,8	97
Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung (nicht delegiert)	441	24	-	-	441	42,0	-
Rheinland-Pfalz	49 274	31 297	15 843	14 739	36 020	51,7	1 603
kreisfreie Städte	16 243	9 963	5 972	6 086	10 411	.	922
Landkreise	32 590	21 310	9 871	8 653	25 168	.	681

1 Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfestellung bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. – 2 Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.